

Vorlage Nr. 19/461-L
für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 13.12.2017

„JobBudget – Maßnahme zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben“

A. Problem

Gegenstand von JobBudget ist es, den Zugang von schwerbehinderten Menschen zum allgemeinen Arbeitsmarkt durch betriebsorientierte, modulare Qualifizierung auf Praktikumsplätzen zu ermöglichen. Auf diesen Praktikumsplätzen erfolgt nach der Formel „erst platzieren, dann qualifizieren“ ein intensives, systematisches und bedarfsorientiertes JobCoaching.

Zielgruppe sind Menschen, die von ihrer Behinderung stark betroffen sind und ohne Unterstützung in der Regel („nur“) den Weg in eine Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) finden bzw. dort verbleiben.

Der Senat (24.02.2015) und die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (04.03.2015) haben im Jahr 2015 einer Fortsetzung von JobBudget bis Ende 2017 und einer Erweiterung auf Bremerhaven zugestimmt.

Zwischenstände zur Fortsetzung von JobBudget seit 01/2015 liegen kurz vor Ablauf des Bewilligungszeitraums vor. Die drei beteiligten WfbM im Land Bremen (Werkstatt Bremen, Elbe-Weser-Werkstätten, Bremerhavener Werkstätten Lebenshilfe) haben eine Fortsetzung der Maßnahme bis Ende 2018 beim Amt für Versorgung und Integration Bremen (AVIB) beantragt.

Das AVIB hat sich in einer Stellungnahme für die Fortsetzung der Maßnahme auf der Grundlage von § 17 Abs. 1 S. 2 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung ausgesprochen.

B. Lösung

Das AVIB gibt den in der Anlage beigefügten Bericht zur Kenntnis.

Danach ist von insgesamt 31 Teilnehmern/innen im Förderzeitraum seit 01/2015 ein Übergang in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in 9 Fällen gelungen; dies entspricht einer Vermittlungsquote von 29 Prozent.

Die Deputation stimmt einer Fortsetzung der Maßnahme im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 und einem Einsatz von Mitteln der Ausgleichsabgabe des Landes zu diesem Zweck in Höhe von 124.200 Euro zu.

Die Zustimmung zu dieser Fortsetzung erfolgt mit folgenden Maßgaben:

- Es werden Plätze im Kontingent und ein Fördervolumen wie folgt vorgesehen:

	Stadt Bremen	Stadt Bremerhaven*	
Kooperierende WfbM	Werkstatt Bremen/Martinshof	Elbe-Weser-Werkstätten (EWW gGmbH)	WfbM der Lebenshilfe Ortsvereinigung Bremerhaven e.V.
Kooperierender Fachdienst, der Leistungen der Qualifizierung u. Begleitung erbringt	IFD Bremen Träger: IFD Bremen gGmbH	IFD Bremerhaven/Wesermünde Träger: EWW gGmbH	
Platzzahl	10	3	2
		5	
Fördervolumen Ausgleichsabgabe (je Platz/Monat: 690 Euro)	82.800 Euro	24.840 Euro	16.560 Euro
		41.400 Euro	
	<u>Summe Ausgleichsabgabe:</u> 124.200 Euro (57,5 % der Gesamtkosten)		
Kostenbeitrag der WfbM (je Platz/Monat: 510 Euro)	61.200 Euro	18.360 Euro	12.240 Euro
		30.600 Euro	
	<u>Summe WfbM:</u> 91.800 Euro (42,5 % der Gesamtkosten)		
Gesamtkosten:	216.000 Euro		

- Die Betreuung in JobBudget erfolgt in 4 Phasen. Nach jeder Phase wird gemeinsam mit dem/der Teilnehmer/in und der WfbM entschieden, ob es zu einem Wechsel in die nächste Phase kommt:
 - Phase 1: Workshop
 - Phase 2: Orientierung
 - Phase 3: Qualifizierung A
 - Phase 4: Qualifizierung B

- Das AVIB wird über den Verlauf und die Zielerreichung der zuständigen Deputation umfassend berichten.

Der Beratende Ausschuss beim Integrationsamt ist einbezogen worden. Der Magistrat Bremerhaven und der Landesbehindertenbeauftragte hatten keine Einwände. Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport befürwortet die Maßnahme.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Für die Fortsetzung der Maßnahme im Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018 werden Mittel der Ausgleichsabgabe in Höhe von 124.000,- € eingesetzt.

Die Vorlage hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Teilnehmer/innen der Maßnahme waren Frauen und Männer. Im Einzelnen:

Maßnahme JobBudget im Zeitraum 01.01.2015 – 31.12.2017 (Stand: 11/2017)

	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen
Teilnehmer/innen insgesamt	21	10	31
Davon Frauen	7	4	11
Frauen-Anteil	33%	40%	35%

Da der Anteil von Männern in den WfbM über 50 % liegt, ist bereits im auslaufenden Förderzeitraum davon ausgegangen worden, dass die Maßnahme von mehr Männern als Frauen in Anspruch genommen wird.

Das AVIB hat im Förderbescheid zur Berücksichtigung vorgegeben, dass auf die ausgewogene Geschlechterbeteiligung zu achten ist und entsprechend bei der Inanspruchnahme von Job Budget auf einen Frauenanteil von 40% zu achten ist.

- Bremen

Im Bewilligungszeitraum 2012 bis 2014 war die Frauenquote mit 42 % erfüllt worden. In der auslaufenden Förderperiode konnte trotz verstärkter Ansprache durch die Frauenbeauftragten in der WfbM und einer bevorzugten Aufnahme nicht erfolgreich nachgesteuert werden.

- Bremerhaven

In Bremerhaven wurde Job Budget im Berichtszeitraum erstmalig durchgeführt. Die angestrebte Frauenquote ist in Bremerhaven erreicht worden.

In der angestrebten Fortsetzung der Maßnahmen wird ein Frauenanteil in Höhe von 40 % angestrebt. Dies soll mit o.g. Maßnahmen (Ansprache durch die Frauenbeauftragten in der WfbM, bevorzugte Aufnahme von Frauen in das Programm) erreicht werden.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

Eine negative Mittelstands Betroffenheit ist nicht gegeben.

E. Beschluss

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht des AVIB zur Kenntnis.

2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der

Fortsetzung der Maßnahme JobBudget im Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018
und dem Einsatz aus Mitteln der Ausgleichsabgabe in Höhe von 124.200 Euro zu.

Anlagen: Vermerk des AVIB vom 09.11.2017

JobBudget – Bericht zum auslaufenden Förderzeitraum seit 01/2015 und Vorschläge zur Fortsetzung

A. Bericht zum auslaufenden Förderzeitraum seit 01/2015 (Bremen), seit 07 /2015 (Bremerhaven) (Stand der Daten 11 / 2017)

Hinweis: In Bremerhaven wurden die ersten Fälle ab 01.10.2015 aufgenommen.

Teilnehmer/innen

	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen
Teilnehmer/innen insges.	21	10	31
Davon Frauen	7 / 33 %	4 / 40 %	11 / 35 %
Teilnehmer/innen mit seelischer Behinderung	8 / 38 %	1 / 10 %	9 / 29 %
Davon Frauen	2 / 25 %	0 / 0 %	2 / 22 %
Teilnehmer/innen mit geistiger Behinderung	9 / 43 %	6 / 60 %	15 / 48 %
Davon Frauen	3 / 33 %	4 / 66 %	7 / 47 %
Teilnehmer/innen mit körperlicher Behinderung	3 / 14 %	1 / 10 %	4 / 13 %
Davon Frauen	1 / 33 %	0 / 0 %	1 / 25 %
Teilnehmer/innen mit neurologischer Behinderung	1 / 5 %	2 / 20 %	3 / 10 %
Davon Frauen	1 / 100 %	0 / 0 %	1 / 33 %

Maßnahmen

	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen
Auslastungsquote der Kontingentplätze	84 %	90 %	89 %
Durchgeführte Praktika insgesamt	36	18	54
Durchschnittliche Betreuungsdauer iRv JB (Monate,	18 Monate	14 Monate	17 Monate

	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen
Bezug: abgeschlossene Fälle)			
Abgeschlossene Maßnahmen	16 / 76 %	4 / 40 %	20 / 65 %
Status nach Abschluss: sozialvers.pfl. Beschäftigung (Vermittlungsquote)	6 / 38 %	3 / 75 %	9 / 45 %
Davon Frauen	0 / 0 %	2 / 66 %	2 / 22 %
Status nach Abschluss: Rückkehr in WfbM insgesamt (einschließlich WfbM-Außenarbeitsplatz)	10 / 62 %	1 / 25 %	11 / 55 %
Davon Frauen	6 / 60 %	0 / 0 %	6 / 55 %

Mitteleinsatz (ab 01.2015)

	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen
Gesamtkosten (Ausgleichsabgabe und WfbM/Eingliederungshilfe)	387.600	174.000	561.600
Zur Verfügung stehende Mittel der Ausgleichsabgabe insgesamt	241.500	100.050	341.550
Insgesamt verausgabte Mittel der Ausgleichsabgabe	222.870	100.050	322.920
Davon eingesetzt für unbesetzte Kontingentsplätze	35.880	10.350	46.230
Kosten für erfolgreiche Vermittlung (verausgabte Mittel der Ausgleichsabgabe im Verhältnis zur Zahl der in soz.vers.pfl. Beschäftigung vermittelten Teilnehmer/innen)	37.145	33.350	35.880
Nicht verausgabte Mittel	18.360	0	18.360
Voraussichtlich nicht verausgabte Mittel nach Ablauf des Förderzeitraums (12/2017)	19.050	0	19.050

B. Rahmen einer Fortsetzung von JobBudget

Grunddaten

Bewilligungszeitraum: 01.2018 – 12.2018

Gesamtkosten

Ausgleichsabgabe	WfbM	Gesamt
bis zu 124.200	bis zu 91.800	bis zu 216.000

Kontingentplätze

Bremen	Bremerhaven	Land
bis zu 10)	5	bis zu 15

Kosten je
Kontingentplatz

	Im Monat	Im Jahr	Im Förderzeitraum
Kosten pro Kontingentplatz (Anteil Ausgleichsabgabe)	690	8.280	8.280
Kosten pro Kontingentplatz (Anteil WfbM)	510	6.120	6.120
Gesamtkosten pro Kontingentplatz	1.200.	14.400	14.400

Kosten differenziert /
Mittelabruf

Jahr	Kostentragung AVIB	Kostentragung WfbM	Summe im Jahr
2018	124.200	91.800	216.000
Gesamtkosten	216.000		

Messbare Ziele

Angestrebter
Frauenanteil:

Bremen	Bremerhaven	Land
40 %	40 %	40 %

Angestrebte Auslastung
der Kontingentplätze:

Bremen	Bremerhaven	Land
100 %	100 %	100 %

Angestrebte Zahl und
Quote an Vermittlungen
aus JB auf soz.vers.pfl.
Beschäftigung:

Bremen	Bremerhaven	Land
30 %	30 %	30 %